

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

PCT

An

LOUIS, PÖHLAU, LOHRENTZ
z.H. Zinsinger, Norbert
Postfach 30 55
D-90014 Nürnberg
GERMANY

LOUIS · PÖHLAU · LOHRENTZ

14. FEB. 2005

Frist: 14.5.05

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERMITTLUNG DES
INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHTS
UND DES SCHRIFTLICHEN BESCHEIDS DER
INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE
ODER DER ERKLÄRUNG

(Regel 44.1 PCT) 22 Mo = 25.4.05

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr)

14/02/2005 + 3 = 14.5.05

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

T 44944WO/NZ/hs

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkte 1 und 4 unten

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/006467

Internationales Anmeldedatum

(Tag/Monat/Jahr)

16/06/2004

Anmelder

OVD KINEGRAM AG

1. ☒ Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß der internationale Recherchenbericht und der schriftliche Bescheid der Internationalen Recherchenbehörde erstellt wurden und ihm hiermit übermittelt werden.
Einreichung von Änderungen und einer Erklärung nach Artikel 19:
Der Anmelder kann auf eigenen Wunsch die Ansprüche der internationalen Anmeldung ändern (siehe Regel 46):
Bis wann sind Änderungen einzureichen?
Die Frist zur Einreichung solcher Änderungen beträgt üblicherweise zwei Monate ab der Übermittlung des internationalen Recherchenberichts.
Wo sind Änderungen einzureichen?
Unmittelbar beim Internationalen Büro der WIPO, 34, chemin des Colombettes, CH-1211 Genf 20, Telefaxnr.: (41-22) 740.14.35
Nähere Hinweise sind den Anmerkungen auf dem Beiblatt zu entnehmen.
2. ☐ Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß kein internationaler Recherchenbericht erstellt wird und daß ihm hiermit die Erklärung nach Artikel 17 (2) a) sowie der schriftliche Bescheid der Internationalen Recherchenbehörde übermittelt werden.
3. ☐ **Hinsichtlich des Widerspruchs** gegen die Entrichtung einer zusätzlichen Gebühr (zusätzlicher Gebühren) nach Regel 40.2 wird dem Anmelder mitgeteilt, daß
☐ der Widerspruch und die Entscheidung hierüber zusammen mit seinem Antrag auf Übermittlung des Wortlauts sowohl des Widerspruchs als auch der Entscheidung hierüber an die Bestimmungsbüros dem Internationalen Büro übermittelt worden sind.
☐ noch keine Entscheidung über den Widerspruch vorliegt; der Anmelder wird benachrichtigt, sobald eine Entscheidung getroffen wurde.
4. **Zur Erinnerung:**
Kurz nach Ablauf von **18 Monaten** seit dem Prioritätsdatum wird die internationale Anmeldung vom Internationalen Büro veröffentlicht. Will der Anmelder die Veröffentlichung verhindern oder auf einen späteren Zeitpunkt verschieben, so muß gemäß Regel 90^{bis}.1 bzw. 90^{bis}.3 vor Abschluß der technischen Vorbereitungen für die internationale Veröffentlichung eine Erklärung über die Zurücknahme der internationalen Anmeldung oder des Prioritätsanspruchs beim Internationalen Büro eingehen.
Der Anmelder kann beim Internationalen Büro eine informelle Stellungnahme zum schriftlichen Bescheid der Internationalen Recherchenbehörde einreichen. Das Internationale Büro sendet allen Bestimmungsbüros eine Kopie dieser Stellungnahme, sofern nicht ein internationaler vorläufiger Prüfungsbericht erstellt worden ist bzw. gerade erstellt wird. Eine solche Stellungnahme würde auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, allerdings erst nach Ablauf von 30 Monaten seit dem Prioritätsdatum.
In bezug auf einige Bestimmungsbüros ist innerhalb von **19 Monaten** seit dem Prioritätsdatum ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung einzureichen, wenn der Anmelder den Eintritt in die nationale Phase verschieben und erst **30 Monaten** nach dem Prioritätsdatum (in manchen Ämtern sogar noch später) vornehmen möchte; ansonsten muß der Anmelder innerhalb von **20 Monaten** seit dem Prioritätsdatum die für den Eintritt in die nationale Phase vor diesen Bestimmungsbüros vorgeschriebenen Handlungen vornehmen.
Bei anderen Bestimmungsbüros gilt die Frist von **30 Monaten** (oder eine etwaige längere Frist) auch dann, wenn innerhalb von 19 Monaten kein solcher Antrag eingereicht wird.
Siehe Anhang zu Formblatt PCT/IB/301. Genaue Angaben zu den jeweils geltenden Fristen in den einzelnen Ämtern enthält der PCT-Leitfaden für Anmelder, Band II, Nationale Kapitel sowie die Website der WIPO.

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Bruno Gamboa Susin

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

IPK 7 G06K19/16 B42D15/00 B42D15/10

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 G06K B42D

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	DE 100 44 465 A (GIESECKE & DEVRIENT GMBH) 21. März 2002 (2002-03-21) Spalte 2, Zeile 1 - Zeile 58 Spalte 9, Zeile 37 - Spalte 10, Zeile 24; Abbildung 4	1-5, 9-22
X	WO 03/009225 A (MATEJKA FRANTISEK ; RYZI ZBYNEK (CZ); DRINKWATER KENNETH JOHN (GB); OP) 30. Januar 2003 (2003-01-30) Seite 20 - Seite 22	1-3, 6, 7, 9, 10, 12-22
X	EP 0 520 363 A (CANADIAN BANK NOTE CO LTD) 30. Dezember 1992 (1992-12-30) Spalte 2, Zeile 47 - Spalte 4, Zeile 21; Abbildungen	1, 2, 4, 9, 10, 12-22

☒ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen☒ Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

- *A* Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist
- *E* älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
- *L* Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)
- *O* Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht
- *P* Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

Z Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

24. Januar 2005

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

14/02/2005

Name und Postanschrift der internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Achermann, D

BEST AVAILABLE COPY

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	US 5 379 131 A (YAMAZAKI SATOSHI) 3. Januar 1995 (1995-01-03) Spalte 4, Zeile 41 – Zeile 64; Abbildung 1 -----	1,2,6, 12,16-19
X	US 5 760 961 A (STAUB RENE ET AL) 2. Juni 1998 (1998-06-02) Spalte 7, Zeile 3 – Zeile 54; Abbildung 4 -----	1-9, 12-22

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/006467

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument			Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung	
DE 10044465	A	21-03-2002	DE	10044465	A1		21-03-2002	
			AU	1388802	A		22-03-2002	
			CA	2421101	A1		04-03-2003	
			CN	1452566	T		29-10-2003	
			WO	0220280	A1		14-03-2002	
			EP	1317351	A1		11-06-2003	
			PL	359706	A1		06-09-2004	
WO 03009225	A	30-01-2003	EP	1407419	A2		14-04-2004	
			WO	03009225	A2		30-01-2003	
			US	2004247874	A1		09-12-2004	
EP 0520363	A	30-12-1992	US	5178418	A		12-01-1993	
			AT	149022	T		15-03-1997	
			CA	2071795	A1		26-12-1992	
			DE	69217512	D1		27-03-1997	
			DE	69217512	T2		05-06-1997	
			EP	0520363	A1		30-12-1992	
US 5379131	A	03-01-1995	JP	6088905	A		29-03-1994	
US 5760961	A	02-06-1998	EP	0732667	A1		18-09-1996	
			AT	153459	T		15-06-1997	
			AU	699421	B2		03-12-1998	
			AU	4811896	A		26-09-1996	
			CA	2171082	A1		17-09-1996	
			DE	59500254	D1		26-06-1997	
			JP	8286593	A		01-11-1996	

BEST AVAILABLE COPY

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/006467

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
16.06.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
25.06.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
G06K19/16, B42D15/00, B42D15/10

Anmelder
OVD KINEGRAM AG

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Achermann, D

Tel. +49 89 2399-2029



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-22
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-22
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-22 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

wobei in einem Flächenbereich der Substratschicht bereichsweise eine erste Mikrostruktur zur Erzeugung eines ersten optisch erkennbaren Effekts in der Substratschicht abgeformt ist, wobei der Flächenbereich in mikroskopisch feine Musterbereiche (6+13) und einen Hintergrundbereich (in Fig. 5 die Flächenbereiche, die nicht 6 oder 13 sind) geteilt ist, und die erste Mikrostruktur in den Musterbereichen, aber nicht in dem Hintergrundbereich abgeformt ist, wobei die mikroskopisch feinen Musterbereiche in dem Flächenbereich in Form eines Moiré-Musters angeordnet sind, in das eine mittels eines zugeordneten Verifizierungselements auswertbare versteckte Information (12) als Sicherheitsmerkmal codiert ist, und wobei die mikroskopisch feinen Musterbereiche weiter gemäss einer Substrukturierung-Funktion substrukturiert sind, die eine als weiteres Sicherheitsmerkmal dienende mikroskopische Substrukturierung des Moiré-Musters beschreibt.

Somit ist der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht neu.

Bemerkungen:

- der Ausdruck "Mikrostruktur" ist breit. In D1 sind die Linienraster eine Mikrostruktur, weil die Linien zwischen 25 µm und 300 µm breit sind (Sp. 2 Z. 43-45).
- das Verifizierungselement ist nicht Teil des beanspruchten Gegenstand; es ist nur notwendig, dass die versteckte Information durch irgendein Verifizierungselement auswertbar ist.
- der Ausdruck "versteckte Information" ist breit. Es kann irgendwelche Information sein, die nicht mit dem blossen Auge leicht zu sehen ist.
- dass die Musterbereiche gemäss einer Substrukturierung-Funktion substrukturiert sind, ist breit: es kann jede Funktion sein. In D1 ist die Teilprägestruktur als Substrukturierung interpretiert.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist auch aus D2 (siehe insbesondere S. 20-22), D3 (siehe insbesondere Sp. 2 Z. 47-Sp. 4 Z. 21; Musterbereiche: Text Fig. 1, Hintergrundbereich: weiss Fig. 1), D4 (siehe insbesondere Sp. 4 Z. 41-64; Musterbereiche 2₁ bis 2₄ in Fig. 1, Hintergrundbereich der Rest Fig. 1) oder D5 (siehe insbesondere Sp. 7 Z. 3-54; Musterbereiche 14, Hintergrundbereich 13 in Fig. 4)

Zu Punkt V:

- 1 Die Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, weil die Ansprüche 1, 16 und 17 nicht klar sind.
 - 1.1 Im Anspruch 1 ist der Ausdruck "Moiré" verwendet, aber erscheint nicht in der Beschreibung. Daher ist Anspruch 1 nicht von der Beschreibung gestützt. Der Begriff "Moiré" ist ziemlich breit. Eine Definition ist: "Moiré: eine störende Musterbildung, die durch Überlagerung mehrerer Raster bei ungünstiger Rasterwinkelung entsteht" (*Der Brockhaus: Naturwissenschaft und Technik*, Band 2 S. 1343, Bibliographisches Institut & F.A. Brockhaus AG, Mannheim, Spektrum Akademischer Verlag GmbH, Heidelberg, 2003). Die Wörter "störend" und "ungünstig" sind subjektiv. Der Ausdruck "Moiré-Muster" wird so interpretiert, dass es jede Überlagerung von mindestens zwei Mustern umfasst. Ohne eine genaue Definition in der Beschreibung ist es nicht möglich, ihn enger zu interpretieren.
 - 1.2 Es ist nicht klar, was die technische Merkmale der Ansprüche 16 und 17 sind.
- 2 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:
 - D1: DE 100 44 465 A (GIESECKE & DEVRIENT GMBH) 21. März 2002 (2002-03-21)
 - D2: WO 03/009225 A (MATEJKA FRANTISEK ; RYZI ZBYNEK (CZ); DRINKWATER KENNETH JOHN (GB); OP) 30. Januar 2003 (2003-01-30)
 - D3: EP-A-0 520 363 (CANADIAN BANK NOTE CO LTD) 30. Dezember 1992 (1992-12-30)
 - D4: US-A-5 379 131 (YAMAZAKI SATOSHI) 3. Januar 1995 (1995-01-03)
 - D5: US-A-5 760 961 (STAUB RENE ET AL) 2. Juni 1998 (1998-06-02).
- 3 Der Gegenstand der Ansprüche 1-22, in der Masse, wie er verstanden werden kann (siehe §1), ist nicht neu (Art. 33(2) PCT).

Anspruch 1:

D1 beschreibt (siehe insbesondere Sp. 2 Z. 1-58, Sp. 9 Z. 37-Sp. 10 Z. 25, Fig. 4, Sp. 11 Z. 1-36, Fig. 5) ein optisches Sicherheitselement mit einer Substratschicht,

bekannt.

Bemerkung: in D4 wie in D5 ist die versteckte Information durch den Balkencode codiert.

Ansprüche 2-22:

Der Gegenstand der Ansprüche 2-5, 9-22 ist aus D1 bekannt, der Gegenstand der Ansprüche 2, 3, 6, 7, 9, 10 und 12-22 ist aus D2 bekannt, der Gegenstand der Ansprüche 2, 4, 9, 10 und 12-22 ist aus D3 bekannt, der Gegenstand der Ansprüche 2, 6, 12 und 16-19 ist aus D4 bekannt, und der Gegenstand der Ansprüche 2-9 und 12-22 ist aus D5 bekannt.

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts T 44944WO/NZ/hs	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/ISA/220 sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/006467	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 16/06/2004	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 25/06/2003
Anmelder OVD KINEGRAM AG		

Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 4 Blätter.

☒ Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. Grundlage des Berichts

- a. Hinsichtlich der **Sprache** ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

☐ Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.

- b. ☐ Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** siehe Feld Nr. 1.

2. ☐ Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld II).

3. ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld III).

4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

5. Hinsichtlich der Zusammenfassung

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Hinsichtlich der Zeichnungen

- a. ist folgende Abbildung der **Zeichnungen** mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. 2

☒ wie vom Anmelder vorgeschlagen

☐ wie von der Behörde ausgewählt, weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.

☐ wie von der Behörde ausgewählt, weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

- b. ☐ wird keine der Abbildungen mit der Zusammenfassung veröffentlicht.

BEST AVAILABLE COPY